

### Konzertdirektion Hörtnagel: Eine Institution in München oder die wundersame Karriere des Georg Hörtnagel

Trotz wenig Schlaf nach einem Konzertabend der Dresdner Philharmoniker mit anschließender intensiver Betreuung, durfte Herr Gerlach, am 10. März 98, beim IBS-Club einen fröhlichen und aufgeschlossenen Konzertmanager und Agenturchef, Herrn Georg Hörtnagel, als Gesprächspartner begrüßen.

Als Georg Hörtnagel mit 18 Jahren zum Jahreswechsel 1945/46 vom väterlichen Hof im Allgäu nach München ausgerissen war, hatte er nur seine Musik im Kopf. Im Aufnahmeantrag für die Musikhochschule (an die er später selbst als Pädagoge zurückkehren sollte) fälschte er sein wahres Alter auf Volljährigkeit, wohl wissend, daß sein Vater niemals die Einwilligung dazu gegeben hätte. Als Jazzmusiker in so renommierten Bands wie Max Gregor, Hugo Strasser oder Charly Tabor bestritt er seinen Lebensunterhalt.

Engagiert von Sir Georg Solti, spielte Georg Hörtnagel von 1948 bis 1963 Kontrabaß im Orchester der Bayerischen Staatsoper. Seine große Bewunderung für „Kna“ ist allen Anekdoten aus dieser Zeit anzumerken. Internationale Anerkennung brachten ihm Konzerte in der ganzen Welt und zahlreiche Platteneinspielungen. Guinness-Buch-reif sind seine über 800 mal in allen Variationen gespielten Forellenquintette und Benjamin Britten versprach: "Wenn ich in meinem Leben das Forellenquintett noch einmal spiele, dann nur mit Dir".

Eine schwere Handverletzung setzte 1966 seiner Musikerkarriere ein jähes Ende. Zusammen mit seiner tüchtigen Frau gründete er quasi in der Wohnküche die Konzertdirektion Hörtnagel. Nach

einem Jahr kauften beide sich eine Konzertagentur in Nürnberg und zogen um. Als patriotischer Bayer (geb. in der Maistraße in München) zog es ihn sieben Jahre später wieder nach München zurück.

Vielseitig sind die Aufgaben einer Konzertagentur, die sowohl den Unterhaltungssektor als auch den klassischen Bereich bedient. Neben den Abonnementkonzerten mit deutschen und internationalen Orchestern und Künstlern in München, Augsburg, Regensburg und Nürnberg gibt es Konzerttours in die ganze Welt.



G. Hörtnagel / G. Gerlach

Foto: K. Katheder

Besonders engagiert ist Herr Hörtnagel bei der Nachwuchsförderung. Konzerte für junge Musiker (die er eigens weltweit aufspürt) finden im Prinzregententheater und in Polling statt. Für Studenten, keiner älter als 25 Jahre, der Münchner Musikhochschule wurde die Musikwoche in Elmau ins Leben gerufen.

Nach den seit 22 Jahren im Bibliothekensaal des ehemaligen Augustiner-Chorherren-Stiftes Polling stattfindenden Konzerten befragt, war Herr Hörtnagel der Stolz über ein besonders gut gelungenes „Kind“ anzumerken. Nicht nur des guten Rotweines wegen treffen sich Musiker und Musikfreunde alljährlich seit 1981 im österreichischen Burgenland.

Das Kammermusikfest Lockenhaus auf der romantischen Burg und in der Dorfkirche hat Georg Hörtnagel ebenfalls zusammen mit Gidon Kremer aus der Taufe gehoben.

Persönliche Betreuung erfahren in der Konzertdirektion Hörtnagel, die mittlerweile aus 12 Mitarbeitern besteht, nicht nur die Kunden, sondern auch viele seiner von ihm für Solistenkonzerte vertretenen Künstler wie Bryn Terfel, Olaf Bär und Barbara Hendricks, Margaret Price, Alfred Brendel und Maurizio Pollini. 25 Jahre lange hatte er alle Konzerte für den leider verstorbenen Arturo Benedetti Michelangeli organisiert, dem der Ruf schwierig zu sein anhing.

Georg Hörtnagel liebt seinen Beruf, zahlreiche nette und wichtige Begegnungen zählen zu den Höhepunkten seines Lebens. Als sichtbares Zeichen der Würdigung seiner Verdienste um das

Musikleben in Bayern und darüber hinaus wurde ihm dieser Tage vom Bayerischen Minister für Unterricht und Kultus, Hans Zehetmair, das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Wir gratulieren herzlich!

*Sieglinde Weber*

**Weihnachtsbazar 97:**  
CD Frances Lucey. CD verblieb im Player. Wer hat leere Hülle gekauft? Bitte im IBS-Büro melden.